

Inhaltsverzeichnis

Familie, wozu? Einige Vorbemerkungen.	1
Anja Schierbaum, Jutta Ecarius, Dominik Krinninger und Uwe Uhlendorff	
UnDoing Family. Bestandsaufnahme und Bezüge des Konzepts	15
Karin Jurczyk	
Die strukturelle Triade und ihre Relevanz für die erziehungswissenschaftliche Familienforschung	37
Anja Schierbaum	
Familie und Gewalt. Zeugenschaft als Erkenntnisquelle für die Familienforschung	57
Sabine Andresen	
Liebe, Anerkennung und die Herstellung von Paar- und Eltern-Kind-Beziehungen	75
Dominik Krinninger und Kai-Olaf Maiwald	
Karriere und Familie. Positionierungen und Vermittlungspraxen zwischen äußeren und eigenen Ansprüchen an Familie, Beruf und öffentliche Erziehung	93
Sylvia Jäde, Kathrin Borg-Tiburcy und Hans-Rüdiger Müller	
Die Erziehungsgestalt in der Familie. Eine konzeptionelle Annäherung	109
Jan Frederik Bossek und Jutta Ecarius	

Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf die Schnittmenge von Familie und Schule	125
Jürgen Budde	
Sozialpädagogische Perspektiven in der Familienforschung	143
Matthias Euteneuer	
Bildungsprozesse und Bildungskonstellationen von Eltern aus sozialpädagogischer Perspektive erforschen	161
Uwe Uhlendorff	
Kosmisierungsleistungen von Familien im Kontext von Kinderschutzinterventionen	179
Tobias Franzheld	
Elternschaft und Erziehung im Kontext von Familienbiografie, Lebenswelt und (sozial-) pädagogischen Institutionen	201
Andreas Langfeld	
„Also, ich habe so verschiedene Bilder im Kopf gehabt“ – Überlegungen zur Relevanz der Bildhaftigkeit pädagogischer Sichtweisen auf Familien	219
Petra Bauer und Christine Wiezorek	